lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 22/27. November 2026

www.rez.ch



«Kei Mueter weiss, was ihrem Chind wird gescheh.»

In der Zäller Wiehnacht von Paul Burkhard aus dem Jahre 1960 erklingt ein sanftes, nachdenkliches Lied: «Kei Muetter weiss, was ihrem Chind wird gescheh, kei Mueter chan i d Zuekunft gseh.» Es beschreibt einen ganz besonderen Moment in der Weihnachtsgeschichte, der auch unsere Herzen bewegt.



Maria mit ihrem Kind, Krippenfiguren Schwerzenbach

Foto: Silvia Ziegler und Andrea Spörri

Der Blick auf die Mutter
In seiner Weihnachtsgeschichte erzählt der Evangelist Lukas von den beeindruckenden Ereignissen, die sich zwischen Nazareth und Bethlehem zugetragen haben: Wir hören vom Befehl des römischen Kaisers Augustus, von den Menschen, die sich zur Volkszählung aufmachen mussten, wir hören von den Engeln, die zu den Herden auf dem Feld gekommen sind und von den Hirten, die sich zuerst fürchteten und danach doch aufgemacht haben, wir hören von deren Besuch beim neugeborenen Kind und davon, welche Hoffnung es für sie verkörpert. Und dann lenkt die Geschichte die Aufmerksamkeit für einen Moment, einen Satz lang, ganz auf Maria, die Mutter, die ihren kleinen Sohn sieht und hört, was alles Wundersames über ihn gesagt wird: «Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.» (Lukas 2,19)

Das Kreuz in der Ferne
Ein leiser, nachdenklicher Moment, von dem die Bibel uns berichtet: Eine Mutter, sicherlich erschöpft von der Reise, der Geburt, den Besuchern, die Gebet und Lobpreisungen hört. Lukas erzählt nicht, was genau Maria in ihrem Herzen bewegte, was sie gefühlt und gedacht hat in diesem Moment im Stall. «Kei Mueter weiss, was ihrem Chind wird gscheh. Kei Mueter chan i d Zuekunft gseh. Wird er emal en Böse? Oder chan er öis all erlöse?» Dieses Lied aus der «Zäller Wiehnacht» von Paul Burkhard beschreibt für mich genau diesen Moment, in welchem die Mutter ihr Neugeborenes im Arm hält und sich fragt, was die Zukunft wohl bringen wird. Ob Maria ahnte, was ihr Kind für ein Leben haben würde? Nachdem, was sie bereits erlebt hat und was uns Lukas auch erzählt, können wir annehmen, dass sie ahnte, dass es ein besonderes, und sicher kein einfaches Leben werden würde. Für uns, die wir wissen, was das Neugeborene erleben wird und erleiden muss, und wie es die Welt für immer verändert, klingt diese Zukunft an im Vers aus der Weihnachtsgeschichte. Für mich ist es der Moment, in dem das Kreuz in der Ferne für einen Augenblick sichtbar wird.

Und für uns?
Das Lied von Paul Burkard holt genau diesen besonderen Moment in unsere Gegenwart, in unser Leben hinein. Es ist ein Moment, den wir kennen. Nicht wir Mütter und Väter, wir alle. Denn niemand weiss, was die Zukunft bringen wird, für uns, für unsere Nachkommen, für die Welt… Und es gibt Momente, in denen uns dies ganz bewusst wird und wir uns fragen: Was wird in ein paar Jahren sein? Und vielleicht ahnen auch wir etwas von dem, was kommen könnte…

An Weihnachten hören wir die Worte, die auch Maria gehört hat, wir hören die Engel und die Hirten von der Liebe berichten, welche durch dieses Kind in unsere Welt gekommen ist – und wir wissen, was Maria wohl geahnt hat: Diese Liebe hat das Licht in die Dunkelheit getragen. Wenn wir zwischen den festlichen Stunden der Advents- und Weihnachtszeit auch stille und nachdenkliche Momente haben und uns fragen, was die Zukunft uns bringen wird, können wir unseren Blick wenden auf diesen Augenblick der Mutter, die das, was sie über ihren neugeborenen Sohn hört, im Herzen bewegt. Wir wissen es nicht, aber mit Maria dürfen wir die Botschaft in unserem Leben behalten und in unseren Herzen bewegen: Durch dieses Kind ist eine Liebe in die Welt gekommen, die auch in der dunkelsten Dunkelheit nicht erlöscht!

Gesegnete Weihnachten!

Andrea Spörri, Pfarrerin

«Durch dieses Kind ist eine Liebe in die Welt gekommen, die auch in der dunkelsten Dunkelheit nicht erlöscht!»

Editorial

Ein reines Herz

In einem Artikel über die Bergpredigt von Jesus hat mich ein Abschnitt besonders angesprochen. Der Autor hat sich Gedanken darüber gemacht, was Jesus wohl meint, wenn er die Menschen glücklich nennt, die ein reines Herz haben. Das griechische Wort, das meistens mit «rein» übersetzt wird, heisst «katharos». Das bedeutet ursprünglich «unvermischt», «pur», «aus einem Guss». Ein reines Herz ist nicht ein makelloses Herz, sondern ein ungeteiltes. Eines, das nicht gleichzeitig in zwei Richtungen schlägt. Das Gegenteil eines reinen Herzens ist nicht das böse Herz, sondern das geteilte. Ein Herz, das Gott will – und daneben noch zehn andere Dinge. Eines, das Gott liebt – und sich zugleich vom Applaus der Menschen ernährt. Ein Herz, das beten möchte – und doch ständig abgelenkt ist.

Und damit sind wir mitten in unserer Zeit. Von früh bis spät strömen Bilder, Worte und Reize auf uns ein, fast alle ungefragt. Doch was wir durch unsere Augen und Ohren in uns aufnehmen, senkt sich in unser Herz und prägt mit der Zeit, wie wir die Welt, die Menschen und Gott sehen. Die grösste Herausforderung sind die vielen kleinen Entscheidungen in einem ganz normalen Tag: Was schaue ich an? Was höre ich mir an? Womit beschäftige ich meine Gedanken? Diese Entscheidungen sind klein, aber sie bekommen Gewicht. Jeder dieser kleinen Klicks, jedes Scrollen, jedes Sich-Hineinziehen-Lassen ist ein Tropfen, der in den Raum meines Herzens fällt. Hundert Tropfen am Tag ergeben über Jahre hinweg einen Brunnen, aus dem ich schöpfe.

Wagen Sie in dieser Adventszeit ein Experiment mit mir zusammen? Zünden Sie an jedem Tag bis zu den Weihnachten eine Kerze an, und nehmen Sie sich dann fünf Minuten Zeit, um mit ungeteiltem Herzen still da zu sein – vor der Kerze und vor Gott.

Daniel Schaltegger, Pfarrer



ZH 1301 / ZH 1669

Advent

Dübendorf

Advent und Weihnachten rund um die Welt

Eine bunte Feier für alle ab 60 Jahren, die sich auf die Weihnachtszeit einstimmen möchten.

Bald ist es soweit: Das erste Türchen am Adventskalender darf geöffnet werden! Nicht nur bei kleinen Kindern, sondern auch bei bereits sehr alten Kindern, beginnt die Vorfreude. Aber kaum hat die Vorweihnachtszeit begonnen, ist auch schon Heiligabend. So kommt es manchen vor, weil vor Weihnachten noch so viel erledigt werden muss. Geschenke sollten rechtzeitig gekauft und Grusskarten geschrieben werden, ebenso die Vorbereitungen für das Fest an Heiligabend gemacht werden. In all den Planungen, Besorgungen und Erledigungen kann dann manchmal die Besinnlichkeit etwas verlorengehen.

Unsere Senioren-Adventsfeier ist genau deshalb das bewusste Gegenprogramm: Hier müssen Sie gar nichts tun, ausser sich mit Liedern, Texten und Bildern auf die Adventszeit einstimmen zu lassen. Unter dem Motto «Advent und Weihnachten rund um die Welt» erwartet Sie eine bunte Feier mit Musik, mit Eindrücken zur Weihnachtszeit aus verschiedenen Weltregionen. So können Sie im gemütlichen und feierlichen Rahmen in die Advents- und Weihnachtszeit eintauchen. Dieses Jahr ist die Dübendorfer Sängerin und Musikerin Barbara Galli zu Gast und unser Team von freiwillig Mitarbeitenden verwöhnt Sie zum Abschluss der Veranstaltung gerne mit einem kleinen Imbiss.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 2. Dezember 2026,
14.00 Uhr, ReZ Dübendorf



Barbara Galli

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt zu uns

Friedenslicht

Wir holen am Sonntag, 13. Dezember 2026 das Friedenslicht vom Bürkliplatz (Treffpunkt: Kiosk Bhf. Dübendorf 16.10 Uhr; Abfahrt S9: 16.20). Dann bringen wir es in den alten Dorfkern von Stettbach und singen beim Christbaum neben dem Dorfbrunnen um ca. 18.00 Uhr bekannte Advents- und Weihnachtslieder, begleitet von René Glauser mit seinem Akkordeon. Alle, die Lust zum Mitsingen haben und ein Zeichen für den Weltfrieden setzen wollen, sind herzlich willkommen.

Danach installieren wir das Friedenslicht in unseren Kirchen in Dübendorf und Schwerzenbach. Es brennt dort vom 14. – 26. Dezember 2026 und kann in diesem Zeitraum mit einer eigenen Laterne oder mit einer Friedenskerze (Fr. 4.–) täglich zwischen 10.00 und 17.00 Uhr (Kirche im Wil nur Montag – Freitag) abgeholt werden.

Für die ökumenische Fastengruppe:
Jürg Steiner, Pfarrer



Foto: Christian Reding, Verein Friedenslicht Schweiz

Unser Zeitplan am 13. Dezember 2026 (3. Advent):

16.10 Uhr: Treffpunkt Bahnhof Dübendorf. Abfahrt nach Stadelhofen 16.20 Uhr.

17.00 Uhr: Abholen des Friedenslichts an der Schifflände beim Bürkliplatz in Zürich

18.00 Uhr: Treffpunkt Adventssingen im Dorfkern Stettbach beim Christbaum neben dem Dorfbrunnen

Wir singen bekannte Advents- und Weihnachtslieder und verteilen das Friedenslicht.

Bring deine eigene Laterne mit oder kaufe bei uns eine Friedenskerze.

Danach überbringen wir das Friedenslicht in unsere Kirchen und nach Hause.

Krippenfiguren

Unterwegs nach Bethlehem



Dübendorf-Schwerzenbach

In diesem Jahr wurde Lukas 2,1 – 7 als Bibeltext ausgewählt. Josef und Maria sind unterwegs nach Betlehem. Für jeden Adventssonntag werden die Figuren neu gestellt.



© Andreas Würzer für beide Bilder

Im Krippenfigurenteam wurde Bethlehem nachgebaut…



… und neue Bewohner und Bewohnerinnen erstellt.

Erster Advent (29. November) – Der Erlass
Kaiser August befiehlt allen Personen in seinem Reich, sich in Steuerlisten eintragen zu lassen. Maria und Josef müssen dem Aufruf Folge leisten. In der Weihnachtsgeschichte wird erzählt, wie Gott im Hintergrund durch diesen (mühsamen) Erlass Erfreuliches bewirkt.

Zweiter Advent (6. Dezember) – Unterwegs
Alle machen sich auf den Weg und wandern in ihre Heimatstadt. So auch Josef. Weil er ein Nachkomme vom König David aus Bethlehem ist – und damit in der Linie des verheissenen Messias –, wandert er Richtung Süden nach Bethlehem mit seiner Verlobten, der schwangeren Maria.

Dritter Advent (13. Dezember) – Warteschlange
Josef kommt in Bethlehem an und muss sich eintragen lassen. Diese kleine Erwähnung erinnert an die vielen Warteschlangen, die wir aus dem eigenen Leben kennen: im Stau, an der Kasse, bei Anlässen – wo auch immer. Es braucht Geduld, bis man endlich an der Reihe ist. Manchmal vergeht die Zeit kaum.

Vierter Advent (20. Dezember) – Kein Platz
Gemäss Weihnachtserzählung ist die kleine Ortschaft Bethlehem überfüllt. Die meisten haben einen Platz in einer Herberge und damit in einem warmen Bett gefunden. Aber! Hier stehen nun Maria und Josef und finden keine Unterkunft.

Diese biblische Erzählung erinnert an die vielen Menschen, die auf der Welt kein Zuhause mehr haben, und aus irgendwelchen Gründen unterwegs sind – und nirgends ankommen und nur vor verschlossenen Türen stehen. Maria und Josef teilen deren Schicksal.

Benjamin Wildberger, Pfarrer
und Krippenfigurenteam

Weihnachten

Dübendorf

Heiligabend gemeinsam feiern

Die offene Weihnachtsfeier findet im familiären Rahmen statt.

Niemand soll an Heiligabend allein sein – das ist das Ziel unserer offenen Weihnachtsfeier. Weihnachten gilt ja als DAS Familienfest schlechthin; umso schwieriger ist es für Alleinstehende, Verwitwete oder Personen mit kleinem Einkommen, wenn sie die Festtage alleine verbringen müssen. An sie richtet sich denn auch unsere offene Weihnachtsfeier in erster Linie.

Auch dieses Jahr gestalten wir die Feier im familiären Rahmen: Alle sitzen an grossen Tischen, gut aufgehoben in unserer Gemeinschaft soll die Freude am Weihnachtswunder im Zentrum unserer Feier stehen. Zur Gemeinschaft gehört auch – ganz wie in einer Familie –, dass alle, welche können, etwas zur Feier beitragen: Sei es durch spontane Mithilfe im Service oder durch die Unterstützung beim Abräumen.

Wie auch in den Vorjahren wird der Glockensaal festlich geschmückt sein, die Weihnachtsgeschichte wird vorgelesen und wir singen gemeinsam Weihnachtslieder. Zur Feier gehört natürlich auch ein kleiner Apéro und anschliessend ein Menu mit Salat, Hauptgang und einem Dessertbuffet.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine schöne und familiäre Weihnachtsfeier mit Begegnungen von Mensch zu Mensch. Anmeldung bis 18. Dezember 2026 beim Sekretariat.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Donnerstag, 24. Dezember 2026,
18.15 – 22.00 Uhr, ReZ Dübendorf

«Niemand soll an Heiligabend allein sein – gemeinsam feiern wir Weihnachten in einer familiären Atmosphäre voller Wärme, Freude und Begegnungen von Mensch zu Mensch.»



Festlich geschmückte Tische

Gottesdienste

Gottesdienste im Advent und an Weihnachten



Sonntag, 29. November, 1. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Einsetzungs-Gottesdienst von
Pfrn. Andrea Spörri und Pfr. Jürg Steiner
Amts-Einsetzung durch Vizedekanin
Pfrn. Ch. Wyttenbach zum Thema
«Ankommen und Aufbrechen».
Adventliche Musik vom Jubilate-Chor und
von Sebastian Bausch, im Anschluss sind alle
zum Apero riche eingeladen.

17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Andrea Spörri
Wir entzünden die erste Kerze am Adventskranz,
singen adventliche Lieder (Orgel S. Tortosa) und
betrachten die Szene der Krippenfiguren.
Anschliessend adventlicher Umtrunk
im Pfarrhaussaal.

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
Ein musikalischer Gottesdienst mit sanften
Klängen vom Flötenensemble Schwerzenbach und
mit vielen schönen Adventsliedern zum Mitsingen.
Wir freuen uns auf Sie!

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
Das Thema der Krippenfiguren ist: unterwegs.
Wir machen uns thematisch mit Josef und Maria
im Gottesdienst auf den Weg. Wir wandern mit ihnen
von Nazareth nach Bethlehem (Lk 2,4) und singen
unterwegs fröhliche Adventslieder.

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Jürg Steiner
In diesem Adventsgottesdienst singen wir mit
Theo Handschin Lieder aus dem rise-up, die auf
den ersten Blick nicht dem traditionellen Genre
eines Adventsliedes zugeordnet werden: z.B. das
«Magnificat», oder «Somebody's knocking»…

16.00 Uhr, ReZ Dübendorf
Mitsingwiehnacht
Pfr. Christoph T. Waldmeier und Team
Siehe separater Artikel

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Benjamin Wildberger
Das Thema der Krippenfiguren ist: Es gibt keinen
Platz mehr in der Herberge (Lk 2,7). Abweisungen tun
weh – und lassen jedes fröhliche Lied verstummen.
Dennoch singen wir Adventslieder und machen uns
Gedanken über (unseren) Platz in der Welt.

10.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach
Pfr. Christoph T. Waldmeier und Diakon
Michael Geiler
Ein Gottesdienst für alle Sinne und in ökumenischer
Gemeinschaft. Wir erwarten die Ankunft dessen, der
alle Grenzen überschreitet, um zu uns zu gelangen.

Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend

16.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Familienfeier an Heiligabend
Pfrn. Andrea Spörri
Eine Weihnachtsfeier für die ganze Familie:
Die Weihnachtsgeschichte wird erzählt mit den
Worten des Evangeliums und einem Krippenspiel
ohne viele Worte, wunderschöner Musik und
Weihnachtsliedern.

17.00 Uhr, Kirche im Wil
Weihnachtsfeier mit KLEIN und gross
Pfr. Daniel Schaltegger
Siehe separater Artikel

22.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
«Stille Nacht, heilige Nacht» ist wohl das bekannteste
Weihnachtslied. Wir feiern in dieser Nacht einen
Gottesdienst mit schöner Musik, bekannten Weih-
nachtsliedern und ruhigen, besinnlichen Momenten.
Damit diese Nacht auch für uns eine heilige ist.

22.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Andrea Spörri
Mitten in der Nacht leuchtet Gottes Licht auf! Unse-
re Kirche wird erfüllt von der Weihnachts- Botschaft,
Lichtern, Liedern und wunderbarer Musik vom Weih-
nachtsensemble unter der Leitung von S. Tortosa.

Freitag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Benjamin Wildberger
Das Geheimnis von «Gott mit uns» beginnt an
der Krippe. Wir schauen miteinander über
den Krippenrand. Wir hören Lieder vom Jubilatechor
und singen mit. Wir teilen das Abendmahl und
erinnern uns.

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Christoph T. Waldmeier
Wir feiern die Geburt Christi, Gottes ‹Ja!› zum Leben
dort, wo die Welt ‹Nein› zum Leben und zu bescheide-
nen Neuanfängen gesagt hat.

Sonntag, 27. Dezember

9.30 Uhr, Kirche im Wil und 11.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Jürg Steiner
1. Korinther 3,6-8 «Dazwischen» –
altes Jahr abschliessen und Neues umarmen

Donnerstag, 31. Dezember, Silvester

17.00 Uhr, kath. Kirche Maria Frieden, Dübendorf
Ökum. Gottesdienst mit Pfr. Jürg Steiner und
Seelsorger Daniel Müller
Das Jahr gemütlich ausklingen lassen.

Freitag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung
Pfrn. Andrea Spörri
Am ersten Tag des Jahres danken wir Gott für
das vergangene Jahr und legen unsere Hoffnungen
für die kommenden 12 Monate vor Gott.
Wer möchte, kann sich segnen zu lassen.
Orgel/Klavier: Sebastián Tortosa.

Weihnachtsfeier für KLEIN und gross

Dübendorf

Es ist so gut und schön, wenn wir unseren Kindern erklären, welche Bedeutung das Weihnachtsfest hat. Es geht in dieser heiligen Nacht um den Geburtstag von Jesus. Fast unbemerkt hat Maria in einem einfachen Bretterverschlag ihr erstes Kind geboren. Doch dann sind Hirten dorthin gekommen, um dieses Kind zu sehen. Engel haben ihnen verkündet, welche Bedeutung die Geburt dieses Kindes für die Welt hat.

Wir feiern miteinander Weihnachten – mit der Weihnachtsgeschichte aus der Bibel, mit schönen Weihnachtsliedern und der Geschichte von Filu, der sich im Schnee verirrt hat, die aber am Ende gut ausgeht. Geniessen Sie als Familie mit uns zusammen die feierliche Stimmung und nehmen Sie die frohe Botschaft von Gottes Nahesein mit.



© Marcus Pfister, NordSüd Verlag AG

Das Friedenslicht aus Bethlehem
Der Geburtsort von Jesus ist Bethlehem, und von dort verteilt sich das Friedenslicht auch heute noch über die ganze Welt. Es ist auch in der Kirche im Wil angekommen, und wer es gerne nach Hause nehmen will, kann eine eigene Laterne mitbringen oder vor Ort eine Kerze kaufen.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Donnerstag, 24. Dezember 2026,
17.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf

Solidarität



Mahnwache

Dübendorf

Die Religionsfreiheit ist in der Schweiz kaum ein Thema. Doch in dutzenden Ländern wird das Recht auf Glaubensfreiheit mit Füssen getreten. Gerade in der Weihnachtszeit fürchten sich besonders Christinnen und Christen vor Drohungen und Übergriffen. Extremistische Gewalt richtet sich aber auch gegen Angehörige anderer Religionen.

Für diese bedrohten Menschen setzt sich die Organisation Christian Solidarity International (CSI) weltweit tatkräftig ein und will mit der Mahnwache ein sichtbares Zeichen setzen. Am Mittwochabend, 9. Dezember 2026, findet auf der Piazza vor dem ReZ (Bahnhofstrasse 37) von 18.00 bis 18.30 Uhr eine Mahnwache für Menschen statt, die wegen ihres Glaubens an Verfolgung und Unterdrückung leiden.

Zur friedlichen Kundgebung sind alle herzlich eingeladen, auch Familien mit Kindern. Diejenigen, die gerne bereit sind, während einer halben Stunde still mit einer Kerze in der Hand und einer Friedensbotschaft für verfolgte Glaubensgemeinschaften einzustehen, sind gebeten, schon um 17.45 Uhr auf die Piazza zu kommen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer und Andrea Spörri, Pfarrerin

Mittwoch, 9. Dezember 2026, 18.00 Uhr, Piazza vor dem ReZ Dübendorf

Feier

Dübendorf

Abendgebet

Losungstext vom 2. Dezember 2026:
Neigt eure Ohren her und kommt her zu mir!
Höret, so werdet ihr leben!
Jesaja 55,3
Darum sollen wir desto mehr achten auf das Wort, das wir hören, damit wir nicht am Ziel vorbeitreiben.
Hebräer 2,1

Die beiden Verse passen zur reformierten Tradition. Denn diese beginnt beim Hören – und zwar beim Hören auf das Wort Gottes. Wenn wir achtsam sind und hinhören und uns mit der biblischen Tradition, aber auch unserem Leben, mit unseren Mitmenschen und mit der Umwelt beschäftigen, dann sind wir nicht nur dem Leben zugewandt, sondern werden auch offen für Veränderungen zum Guten hin.

Zur halbstündigen Feier zur Tageslosung – zum Hinhören – mit Lied, Stille und Gebet sind alle herzlich eingeladen. Danach Umtrunk mit Zeit für Austausch.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 18.30 Uhr, Raum der Stille, ReZ Dübendorf

Personelles

Dübendorf-Schwerzenbach

Herzlich willkommen

Mein Name ist Roman Saurer, bin 50 Jahre alt und stamme aus Thun im schönen Berner Oberland. Heute wohne ich in Bremgarten im Kanton Aargau.

Seit dem 1. November 2026 bin ich als Teamleiter Betriebsunterhalt und Sigristendienst für die Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach tätig.

Die Instandhaltung und Maschinentechnik begleiten mich bereits während meines gesamten Berufslebens. Während 15 Jahren arbeitete ich im Kernkraftwerk Mühleberg. Danach war ich in verschiedenen Funktionen als Instandhaltungsmechaniker und Teamleiter tätig. Zuletzt arbeitete ich bei der Stadt Zürich als Fachleiter Instandhaltung/Beschaffungen im Hochbaudepartement.

In meiner neuen Funktion kümmere ich mich gemeinsam mit dem Team um den zuverlässigen Betriebsunterhalt im ReZ Dübendorf und den Kirchen in Dübendorf und Schwerzenbach. Dazu gehören unter anderem die technischen Anlagen, die Instandhaltung der Gebäude, die Organisation der täglichen Arbeiten sowie die Unterstützung bei den zahlreichen Veranstaltungen der Kirchgemeinde. Diese Vielseitigkeit macht die Aufgabe für mich besonders interessant.

Ich wurde vom gesamten Team sehr freundlich aufgenommen und möchte mich dafür herzlich bedanken. Vor der neuen Aufgabe und der damit verbundenen Verantwortung habe ich grossen Respekt. Gleichzeitig freue ich mich darauf, meine bisherigen Erfahrungen einzubringen, Neues kennenzulernen und gemeinsam mit dem Team gute Lösungen für den täglichen Betrieb zu finden.

In meiner Freizeit reise ich sehr gerne. Zu meinen Hobbys gehören Jetskifahren und eigentlich alles, was im oder auf dem Wasser stattfindet. Ebenso gerne bin ich in der Natur unterwegs. Darüber hinaus engagiere ich mich im Vorstand einer Fachorganisation im Bereich Nukleartechnologie.

Roman Saurer



Roman Saurer

Rückblick

Herbscht Märt in Dübendorf begeistert mit buntem Programm und viel Gemeinschaft







Dübendorf

Der Herbscht Märt der reformierten Kirche Dübendorf-Schwerzenbach vom 6. und 7. November 2026 war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen im Reformierten Zentrum ReZ zwei abwechslungsreiche Tage mit Musik, kulinarischen Köstlichkeiten, kreativen Angeboten und vielen Begegnungen.

Am Freitag und Samstag verwandelte sich das Reformierte Zentrum in Dübendorf in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Der traditionelle Herbscht Märt bot eine grosse Vielfalt an Attraktionen und lud zum Verweilen, Entdecken und gemütlichen Beisammensein ein. Die fröhliche Stimmung und die vielen persönlichen Begegnungen machten den Anlass zu einem besonderen Erlebnis.

Das abwechslungsreiche Programm hatte für alle Generationen etwas zu bieten. Während am Freitag unter anderem Lotto, der Auftritt des Jahrgängervereins sowie die Kinderbühne mit Disco für Unterhaltung sorgten, standen am Samstag traditionelle Klänge mit Jodelkunst, Alphorn und Talerschwingen auf dem Programm. Auch das Kasperlitheater, der Flohmarkt und die kreativen Workshops, bei denen beispielsweise Lebkuchen verziert oder Speckstein bearbeitet werden konnte, bereicherten den Anlass. Für das leibliche Wohl war mit feinen Kuchen, Crèmeschnitten, Raclette, Würsten und weiteren Köstlichkeiten bestens gesorgt.

«Ein Herbscht Märt voller Herzblut und Begegnungen.»

Besonders beeindruckend war das grosse Engagement der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie der Mitarbeitenden der Kirchgemeinde. Sie investierten viel Zeit und Herzblut in die Vorbereitung, den Aufbau und die Durchführung des Herbscht Märts. Ob in der Küche, an den Verkaufsständen, bei den verschiedenen Aktivitäten oder hinter den Kulissen: Überall war spürbar, mit wie viel Freude und Einsatz sich die Beteiligten für das Gelingen des Anlasses engagierten. Ohne diesen grossartigen freiwilligen Einsatz wäre ein Herbscht Märt in dieser Form nicht möglich.

Die reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach freut sich über den gelungenen Anlass und dankt allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Gästen herzlich. Solche Anlässe bringen Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen, fördern den Austausch und stärken das Gemeinschaftsgefühl in Dübendorf.

Dominique Facincani, Kirchenpflegerin

Treffpunkt

Erzählcafé

Besinnliche Vorweihnachtszeit?

In guter Erinnerung ist die Advents- und Weihnachtszeit aus der Kindheit. Jeden Tag durfte ein «Törchen» im Adventskalender mit einer Überraschung geöffnet werden. Die Spannung war riesig: Was gibt es wohl morgen? Und an Weihnachten warteten die festlichen Lieder, die traditionellen Geschichten und – endlich! – die Geschenke. Und wie sieht es als Erwachsene/r aus? Ist diese Zeit weiterhin voller Staunen und Besinnung, voller Glitzer und Vorfreude geprägt – oder herrscht Hektik mit unerfüllbaren Erwartungen? An was denken wir? An Kerzenlicht, Tannenduft, vertraute Bräuche und liebe Menschen? Oder an Erwartungen, Einkäufe, Guetzlibacken – und eine ganze To-Do-Liste?



Beim Erzählcafé zum Thema «Besinnliche Vorweihnachtszeit?» werden persönliche Erfahrungen geteilt. Anlass ohne Anmeldung.

Fürs OK-Team: Monika Pospischil und Silvia Ziegler

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Montag, 7. Dezember 2026, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach

Für Ihn

Männerforum

Pizzaessen und Adventsandacht

Wir treffen uns zum adventlichen Pizzaplausch im St. Gabriel in Schwerzenbach. Unterschiedliche Pizzas zum Probieren und Getränke sind vorhanden. Ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.– wird am Abend erhoben. Wer knapp bei Kasse ist, melde sich. Es folgt eine halbstündige Adventsandacht mit dem OK Männerforum in der Kirche Schwerzenbach (20.00 Uhr), anschliessend Umtrunk im Pfarrhaussaal. Anmeldung fürs Essen bei Benjamin Wildberger bis 2. Dezember 2026.



Foto: zhrefch/flickr

Gluschtige Pizzas zum Probieren

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 4. Dezember 2026, ab 18.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach

Nicht verpassen

Subito

Währschafte Gerstensuppe im Subito am Chlausmärt, Samstag, 28. November 2026 von 12.00 – 16.30 Uhr



Foto pixabay

Kind und Familie



Teilnehmende der Mitsingwienacht 2025

Jesus, Maria, Hirten und Engel, drei Weise Könige und dich und mich

Mitsingwienacht

Das braucht es alles für die Weihnachtsgeschichte. Und natürlich noch Schafe und den Esel finden die Kinder von der Mitsingwienacht. «De Jesus chunt uf d'Wält» heisst das diesjährige Theaterstück, welches an der Mitsingwienacht gespielt und gesungen wird. Rund 35 Kinder sind fleissig die Weihnachtsgeschichte, wie sie in der Bibel steht, am üben. Dazu singen wir gemeinsam viele bekannte Weihnachtslieder begleitet von Kindern an Instrumenten zusammen mit dem Chor der 2. Klass-Unti Kinder. Ein tolles Team von freiwillig Engagierten, Michèle Brändli, Franziska Herold, Olivia Aschwanden, Esther Caldara, Nuala Rossel, Petra Caldara zusammen mit Kantor, Theo Handschin, Katechetin Annette Blatti, Pfarrstellvertreter Christoph T. Waldmeier und Sozialdiakonin Rahel Aschwanden machen die Mitsingwienacht möglich.

Alle sind herzlich eingeladen mit uns zusammen Weihnachten zu feiern!

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

Sonntag, 13. November 2026, 16.00 Uhr, Türöffnung 15.45 Uhr, ReZ Dübendorf

Fiire mit de Chliine im Advent



Dübendorf-Schwerzenbach

Alle sind eingeladen, in die magische Kinderwelt einzutauchen. Die Geschichte ist für Kinderaugen sichtbar und mit allen Sinnen erfahrbar und kann nicht nur die Herzen der Kinder, sondern auch die von Erwachsenen berühren.

Weihnachten kommt bald!

Wir laden dich und deine Familie zu unseren Adventsfeiern ein und erzählen dir, was an Weihnachten besonderes geschah: Jesus ist auf die Welt gekommen. Immer wieder von neuem sind wir «gwunderig» auf Weihnachten und staunen über das, was mit der Geburt von Jesus in Bewegung gesetzt wurde. Dazu basteln wir und singen bekannte Weihnachtslieder.

«Weihnachten mit Kinderaugen entdecken und staunen.»



Donnerstag, 17. Dezember 2026, 16.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach
Zur Geschichte: «Der kleine Igel und der Weihnachtsschlitten» mit anschl. Advents-Zvieri

Samstag, 19. Dezember 2026, 10.30 Uhr, Ref. Kirche im Wil, Dübendorf
«Die Geschichte vom Weihnachtsglöckchen» mit anschl. Advents-Znüni

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 29. November
1. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Einsetzungs-Gottesdienst
von Pfrn. Andrea Spörri und
Pfr. Jürg Steiner
Mitwirkung Jubilatechor
Anschl. Apéro riche

17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Abendgottesdienst
Pfrn. Andrea Spörri
Anschl. Adventsumtrunk

Sonntag, 6. Dezember
2. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
Mitwirkung Flötenensemble
Anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
Anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 13. Dezember
3. Advent

16.00 Uhr, ReZ Dübendorf
Mitsingwiehnacht
«Jesus chunnt uf d Welt»
Pfr. Christoph T. Waldmeier
und Team

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Jürg Steiner
Mitwirkung Brassband
Anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 20. Dezember
4. Advent

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Benjamin Wildberger
Anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum
St. Gabriel, Schwerzenbach
Ökum. Sing-Gottesdienst
Pfr. Christoph T. Waldmeier
Diakon Michael Geiler

Donnerstag, 24. Dezember
Heiligabend

16.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Familienfeier an Heiligabend
Pfrn. Andrea Spörri
Das Friedenslicht von Bethlehem
wird geteilt.

17.00 Uhr, Kirche im Wil
Weihnachtsfeier
mit KLEIN und gross
Pfr. Daniel Schaltegger
Das Friedenslicht von Bethlehem
wird geteilt.

22.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger
Das Friedenslicht von Bethlehem
wird geteilt.

22.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Andrea Spörri
Das Friedenslicht von Bethlehem
wird geteilt.

Freitag, 25. Dezember
Weihnachten

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Benjamin Wildberger
Mitwirkung Jubilatechor
Anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Christoph T. Waldmeier

Sonntag, 27. Dezember

09.30 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Jürg Steiner
Anschl. Kirchenkaffee

11.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Jürg Steiner
Anschl. Kirchenkaffee

Donnerstag, 31. Dezember
Silvester

17.00 Uhr, kath. Kirche Dübendorf
Ökum. Gottesdienst
Pfr. Jürg Steiner
Seelsorger Daniel Müller

Freitag, 1. Januar
Neujahr

17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
und Segnung
Pfrn. Andrea Spörri
Anschl. Apéro

Sonntag, 3. Januar

09.30 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Jacqueline Sonego
Anschl. Kirchenkaffee

11.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Jacqueline Sonego
Anschl. Kirchenkaffee

Jeden Mittwoch
(ausser 30. Dezember)

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL,
Fällandenstrasse 22, Dübendorf

Mittwoch, 9./23. Dezember

Ökum. Gottesdienst im Tertianum
Giessenturm
14.30 Uhr, Giessenplatz 1,
Dübendorf

Freitag, 4. und
Dienstag, 22. Dezember

Ökum. Gottesdienst im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst
zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils
Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat
044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottes-
diensten in der Kirche im Wil
Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Freitag, 27. November

Ökum. Taizé-Gebet
Pfarreizentrum St. Gabriel,
Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Dienstag, 1./15. Dezember

Sitzen in der Stille / Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 2. Dezember

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille
18.30 Uhr

Freitag, 4./11. Dezember

Adventsandacht –
Besinnung im Advent
Kirche Schwerzenbach,
20.00 Uhr
Anschl. Imbiss im Pfarrhaussaal

Mittwoch, 16. Dezember

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
Anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

Jugend

Sonntag, 29. November

Go4
Treff ab 1. Oberstufe
«Päckli Action», Essen/Andacht/
Spiel und Spass bis ca. 20.00 Uhr
Tim Fellmann und Team
ReZ Dübendorf (hinterer Eingang),
17.00 Uhr

Freitag, 4. Dezember

Bibelstudy
Zusammen verstehen wir mehr
Tim Fellmann und Team
Güggelhuus (Anker), Dübendorf,
19.30 Uhr

Kinder

Donnerstag, 17. Dezember

Fiire mit de Chliine
Pfarreizentrum St. Gabriel,
Schwerzenbach, 16.00 Uhr
Anschl. Advents-Zvieri

Samstag, 19. Dezember

Fiire mit de Chliine
Kirche im Wil, Dübendorf,
10.30 Uhr
Anschl. Advents-Znüni

Jeden Dienstag und Mittwoch
(ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
Von 0 – 4 Jahren mit Begleitung
Güggelhuus Dübendorf,
9.30 bis 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen



Veranstaltungen

Samstag, 28. November

Gerstensuppe am Chlausmärt
Subito, Güggelhuus Dübendorf,
12.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch, 2. Dezember

Senioren-Adventsfeier
«Advent und Weihnachten rund
um die Welt»
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Freitag, 4. Dezember

Ökum. Männerforum
Pizzaessen und Adventsandacht
Pfarreizentrum St. Gabriel,
Schwerzenbach, ab 18.00 Uhr

Montag, 7. Dezember

Ökum. Erzählcafé
Besinnliche Vorweihnachtszeit?
Pfarreizentrum St. Gabriel,
Schwerzenbach, 14.00 Uhr

Kirchgemeindeversammlung
Chimlisaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Mittwoch, 9. Dezember

Mahnwache
Solidarität mit verfolgten Christ/
innen in der Welt
Piazza vor dem ReZ Dübendorf,
18.00 – 18.30 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember

Trauercafé
Güggelhuus (Anker) Dübendorf,
14.00 Uhr

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember

Jassnachmittag
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.00 Uhr

Spielabend
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 17. Dezember

Ökum. Seniorenkafi
Weihnachtlicher Liederstrauss
Mit Sebastián Tortosa
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.00 Uhr

Donnerstag, 24. Dezember

Offene Weihnachtsfeier
ReZ Dübendorf, 18.15 Uhr
Anlass mit Anmeldung bis
18.12.26 im Sekretariat

Jeden Freitag
(ausser 25. Dezember)

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 – 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag,
Tel. 044 801 10 10

Jeden Mittwoch
(ausser 23./30.12.2026,
Betriebsferien)

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen
um 13.00 Uhr, danach Kaffee,
Spiel und Zusammensein bis
15.00 Uhr.
EMK, Adlerstrasse 12,
12.30 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Benjamin Wildberger
044 801 10 22
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Jürg Steiner
076 462 88 01
juerg.steiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Christoph T. Waldmeier,
Stellvertreter
079 810 64 93
christoph.waldmeier@proton.me

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Andrea Spörri
077 266 52 01
andrea.spoerri@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Tim Fellmann
Jugendarbeit
079 197 32 46
tim.fellmann@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum)
mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: DZB Druckzentrum
Bern AG

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach

myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131